



Antrag

Vorlage: AT/0163/2023		Datum: 30.01.2023			
Verfasser:	05-Ratsfraktion FW			Az.:	
Betreff:					
Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Personalstärke Ordnungsamt Koblenz					
Gremienweg:					
29.03.2023	Fachausschuss der Ämter 31 (Ordnungsamt) und 37 (Amt für Brand- und Katastrophenschutz TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen		<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird um Bericht gebeten, wie derzeit die Personalstärke im Ordnungsamt in den Abteilungen des Kommunalen Vollzugsdienstes und der Überwachung fließender/ruhender Verkehr ist. Auch wie die Dienstpläne erfüllt und geplant werden können, gerade auch an Wochentagen mit vorhersehbar vielen Einsätzen (z.B. Fasenacht, Silvester). Es soll auch Auskunft gegeben werden, wie die Besetzung von Planstellen vollzogen werden kann und wo es Probleme gibt.

Begründung:

In der Silvesternacht 2022/23 konnte in der Stadt Trier der Kommunale Vollzugsdienst nicht seine Aufgaben erfüllen, da ein unvorhergesehener Krankenstand eingetreten ist (vgl. Artikel Volksfreund vom 26.01.2023).

Vielfältige Aufgaben muss der Kommunale Vollzugsdienst erfüllen. Nicht nur Ruhestörungen gilt es nachzugehen, auch die Inobhutnahme von psychisch erkrankten Personen und viele weitere Aufgabengebiete sind zu bearbeiten. Daher muss die Personalstärke stets so sein, dass ein Vorfall wie in Trier nicht passieren kann.